

und sozialen Kräfte. Von Anbeginn an bestand ihr Hauptanliegen darin, alle Bürger zum aktiven Handeln zur Gestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse zu befähigen und Bedingungen für diese Mitwirkung zu schaffen. Die Nationale Front bietet den Bürgern der DDR, unabhängig von sozialer Herkunft, Weltanschauung und religiösem Bekenntnis, breiten Raum zur demokratischen Mitgestaltung der sozialistischen Gesellschaft, zum persönlichen Wirken für die Stärkung des sozialistischen Vaterlandes und die Sicherung des Friedens. In enger Verbindung mit der Erhöhung der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei wurden Voraussetzungen geschaffen, daß die Bündnispartner im wachsenden Maße eigene Verantwortung für die ökonomische, politische und geistig-kulturelle Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft übernehmen konnten, sich das Bündnis vertiefte und festigte.

Zum zweiten ist die Nationale Front eine umfassende sozialistische Volksbewegung. Entsprechend der Forderung der Verfassung „Arbeite mit, plane mit, regiere mit!“, ist ihr Wirken auf die Realisierung der demokratischen Rechte bei der aktiven Mitgestaltung der sozialistischen Gesellschaft gerichtet. In Gestalt der Ausschüsse hat sich die Organisationsform einer umfassenden Volksbewegung herausgebildet, die die Interessen der Bürger vertritt und zugleich ihre staatsbürgerliche Verantwortung erhöht. Die Ausschüsse ersetzen nicht die spezifische Arbeit der Par-

teien und Massenorganisationen. Sie koordinieren vielmehr deren Potenzen und gewährleisten die einheitliche Orientierung der vielfältig organisierten gesellschaftlichen Kräfte. Wichtigstes Anliegen der Ausschüsse der Nationalen Front war und ist es, unter der Führung der SED das vertrauensvolle politische Gespräch zu Grundfragen unserer Zeit mit den Bürgern zu führen, sie über kommunale Angelegenheiten zu informieren, ihre Vorschläge, Anregungen und Kritiken aufzugreifen und dadurch Initiativen zu entwickeln, die in der Bürgerinitiative „Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!“ zum Ausdruck kommen.

Zum dritten ist die Nationale Front ein untrennbarer Bestandteil der sozialistischen Demokratie in der DDR. Aus ihrer sozialen und politischen Breite und aus den spezifischen Methoden ihres Wirkens, das vor allem durch die freiwillige, ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der sozialistischen Gesellschaft gekennzeichnet ist, ergibt sich der demokratische Charakter der Nationalen Front. Der sozialistische Staat stützt sich auf die Zusammenarbeit mit den in der Nationalen Front vereinten Kräften. Zwischen den Volksvertretungen, ihren Räten, ihren Abgeordneten, Kommissionen, dem Staatsapparat, den staatlichen Organen, Betrieben und den Gremien der Nationalen Front bestehen enge Beziehungen sozialistischer Gemeinschaftsarbeit, die zur Realisierung der sozialistischen Demokratie im Alltag der Menschen in unserer Republik beitragen.

Bewährte Prinzipien der Zusammenarbeit

Im Wirken der Nationalen Front als umfassender Volksbewegung kommt die Führung der Gesellschaft durch die Arbeiterklasse und ihre Partei auf besondere Weise zum Ausdruck, zeigt sich ihr zutiefst demokratischer Charakter in der Gestalt der engen, vertrauensvollen Beziehungen

der in ihr vereinten Kräfte. Stets ließ sich die SED in der Arbeit mit den Bündnispartnern von den Prinzipien der Überzeugung, des Beispiels und der konkreten Unterstützung bei gleichzeitiger Respektierung ihrer organisatorischen und inhaltlichen Selbständigkeit leiten.

Der Charakter der Nationalen Front als umfassender sozialistischer Volksbewegung kommt nicht zuletzt in der Anwendung bewährter Prinzipien der Zusammenarbeit verschiedener politischer und sozialer Kräfte zum Ausdruck. Diese Prinzipien haben sich im gemeinsamen Wirken herausgebildet und werden von allen Kräften akzeptiert, sie bilden die Grundlage des Zusammenwirkens und der Gestaltung der Beziehungen in den Ausschüssen der Nationalen Front. Solche Prinzipien sind: Die Anerkennung der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei; das Bekenntnis zur DDR und die Bereitschaft zu ihrer allseitigen Stärkung; die Unterstützung des Kampfes um die Erhaltung und Sicherung des Friedens; die Freundschaft zur Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten; die Solidarität mit den um ihre nationale und soziale Befreiung kämpfenden Völkern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas; die Ablehnung jeglicher imperialistischer Gewalt- und Unterdrückungspolitik, Rassismus und Menschenfeindlichkeit.

Aus ihrer spezifischen Stellung im politischen System des Sozialismus in der DDR ergeben sich die grundlegenden Wirkungsfelder und Aufgaben der Nationalen Front auch im qualitativ neuen Abschnitt der Entwicklung des Sozialismus in der DDR.

1. Bereits seit dem Jahre 1950 trägt die Nationale Front hohe Verantwortung in der Wahlbewegung, werden einheitliche Kandidatenlisten zu den Wahlen der Volksvertretungen aller Ebenen aufgestellt. Die Nationale Front veröffentlicht das von allen in ihr vereinten Kräften erarbeitete Wahlprogramm (Wahlaufwurf) und organisiert die breite Volkssprache dazu.

Diese Verantwortung der Nationalen Front in der Wahlbewegung entwickelte sich kontinuierlich. Zu den Kommunalwahlen am 7. Mai 1989 werden Maßnahmen wirksam, die eine weitere